

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Regina Kittler (LINKE)

vom 15. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Mai 2018)

zum Thema:

Berliner Bezirksbibliotheken: Berufsabschlüsse, Beschäftigung, Vergütung

und **Antwort** vom 31. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Jun. 2018)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordnete Regina Kittler (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 15 035

vom 15. Mai 2018

über **Berliner Bezirksbibliotheken: Berufsabschlüsse, Beschäftigung, Vergütung**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Berufsabschlüsse sind für die Aufnahme einer Tätigkeit in den Berliner Bezirksbibliotheken erforderlich?
2. Welche Entgeltgruppen sind mit welchen Tätigkeiten in den Berliner Bibliotheken verbunden?

Zu 1. und 2.:

Die Eingruppierung der Beschäftigten in den Bibliotheken ist derzeit in Teil II Abschnitt 1 der Anlage A zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) geregelt. Die betreffenden Tätigkeitsmerkmale und Protokollerklärungen dazu haben folgenden Wortlaut:

„Entgeltgruppe 10

Beschäftigte mit abgeschlossener Fachausbildung für den bibliothekarischen Dienst an öffentlichen Büchereien (Diplombibliothekare),

- a) als Leiter von öffentlichen Büchereien mit einem Buchbestand von mindestens 25.000 Bänden und durchschnittlich 100.000 Entleihungen im Jahr,
- b) die für öffentliche Büchereien mit einem Buchbestand von mindestens 70.000 Bänden als Berater auf schwierigen Sachgebieten, deren Tätigkeit besonders hervorragende Fachkenntnisse voraussetzt, beschäftigt werden,
- c) als Abteilungsleiter von Musikbüchereiabteilungen in öffentlichen Büchereien mit einem Bestand von mindestens 16.000 Bänden oder Tonträgern.

Entgeltgruppe 9

1. Beschäftigte mit abgeschlossener Fachausbildung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken (Diplombibliothekare) oder für den bibliothekarischen Dienst an öffentlichen Büchereien (Diplombibliothekare) oder mit einem vergleichbaren (Fach-)Hochschulabschluss mit entsprechender Tätigkeit sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, an wissenschaftlichen Bibliotheken, öffentlichen Büchereien, Behördenbüchereien oder bei staatlichen Büchereistellen.
2. ...

Entgeltgruppe 6

1. Beschäftigte in Büchereien in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse im Bibliotheksdienst und in nicht unerheblichem Umfange selbständige Leistungen erfordern. (Hierzu Protokollerklärungen Nrn. 1, 2 und 3)
2. ...

Entgeltgruppe 5

1. Beschäftigte in Büchereien mit gründlichen Fachkenntnissen im Bibliotheksdienst.
2. ...

Entgeltgruppe 4

Beschäftigte in Büchereien, Archiven, Museen und anderen wissenschaftlichen Anstalten mit schwierigen Tätigkeiten.

Entgeltgruppe 3

Beschäftigte in Büchereien, Archiven, Museen und anderen wissenschaftlichen Anstalten mit Tätigkeiten, für die eine eingehende Einarbeitung bzw. eine fachliche Anlernung erforderlich ist, die über eine Einarbeitung im Sinne der Entgeltgruppe 2 hinausgeht.

Entgeltgruppe 2

Beschäftigte in Büchereien, Archiven, Museen und anderen wissenschaftlichen Anstalten mit einfachen Tätigkeiten. (Hierzu Protokollerklärung Nr. 4)

Protokollerklärungen:

- Nr. 1 ¹Die gründlichen und vielseitigen Fachkenntnisse brauchen sich nicht auf das gesamte Gebiet der Verwaltung/des Betriebes, in der/dem der Beschäftigte tätig ist, zu beziehen. ²Der Aufgabenkreis des Beschäftigten muss aber so ge-

staltet sein, dass er nur beim Vorhandensein gründlicher und vielseitiger Fachkenntnisse ordnungsgemäß bearbeitet werden kann.

- Nr. 2 Selbständige Leistungen erfordern ein den vorausgesetzten Fachkenntnissen entsprechendes selbständiges Erarbeiten eines Ergebnisses unter Entwicklung einer eigenen geistigen Initiative; eine leichte geistige Arbeit kann diese Anforderung nicht erfüllen.
- Nr. 3 Der Umfang der Tätigkeit ist nicht mehr unerheblich, wenn er etwa ein Viertel der gesamten Tätigkeit ausmacht.
- Nr. 4 ¹Einfache Tätigkeiten sind Tätigkeiten, die weder eine Vor- noch eine Ausbildung, aber eine Einarbeitung erfordern, die über eine sehr kurze Einweisung oder Anlernphase hinausgeht. ²Die Einarbeitung dient dem Erwerb derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Beherrschung der Arbeitsabläufe als solche erforderlich sind.

Die Entgeltgruppen 2 bis 6 fordern als personenbezogene Eingruppierungsanforderung nicht das Vorliegen eines Ausbildungsabschlusses. Die Beschäftigten müssen jedoch aufgrund ihrer Fähigkeiten (z. B. Ausbildung, ggf. Fort-/Weiterbildung und/oder Berufserfahrung) den tätigkeitsbezogenen Anforderungen des ihren Arbeitsplatz betreffenden Tätigkeitsmerkmals genügen.

Für die Eingruppierung in den Entgeltgruppen 9 und 10 werden Abschlüsse als Diplombibliothekare gefordert. Diese können allerdings nicht mehr erworben werden. Daher gelten nunmehr auch Bachelor-Abschlüsse in

- Bibliotheks- und Informationswissenschaft,
- Bibliotheks- und Informationsmanagement,
- Bibliothekswesen,
- Bibliothekswissenschaft,
- Angewandte Informationswissenschaft,
- Informationswissenschaft

oder

- Information und Dokumentation

als abgeschlossene Fachausbildung für den gehobenen Dienst an öffentlichen Büchereien.

Auch wenn in Tätigkeitsmerkmalen für die Eingruppierung bestimmte Abschlüsse gefordert werden, ist das Vorliegen eines solchen Abschlusses keine Einstellungs Voraussetzung. Allerdings ergibt sich beim Fehlen eines geforderten Abschlusses die Eingruppierung in einer niedrigeren Entgeltgruppe.

Die Tarifvertragsparteien stehen derzeit in Verhandlungen über die Entgeltordnung zum TV-L. Es ist davon auszugehen, dass sich in diesem Zusammenhang auch Veränderungen bezüglich der Tätigkeitsmerkmale für Beschäftigten in Bibliotheken ergeben werden“.

3. Wie viele Mitarbeiter*innen (getrennt nach Angestellten und Beamt*innen) sind in den Berliner Bezirksbibliotheken beschäftigt, aufgliedert nach Bezirken, nach Qualifikation und nach Alter (unter 30, zwischen 31 und 50 und über 51 Jahren)?

Zu 3.: Siehe beigefügte Anlage.

4. Welche Berufsabschlüsse können in Berlin für eine Tätigkeit in Bibliotheken an Hochschulen und an Berufsschulen erworben werden und wie viele Absolvent*innen beendeten seit 2010 jährlich ihre Ausbildung?

Zu 4.:

Bibliotheks- und Informationswissenschaften können an der Humboldt-Universität zu Berlin als Bachelorstudiengang im Kernfach und im Zweitfach studiert werden. Zudem gibt es einen Masterstudiengang und einen weiterbildenden Masterstudiengang im Fernstudium. Erworben werden jeweils akademische Abschlüsse.

Einige Bezirke bemerken hierzu, dass an den Universitäten und Hochschulen in Potsdam aktuell keine Studiengänge mit einem Schwerpunkt auf die Arbeiten in Öffentlichen Bibliotheken mehr angeboten werden. Es dominieren Informationswissenschaften und eine inhaltliche Ausrichtung auf die Wissenschaftlichen Bibliotheken.

			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Abschlussgruppe	1.Studienfach	Prüfungsart	Ab-solv.	Ab-solv.	Ab-solv.	Ab-solv.	Ab-solv.	Ab-solv.	Ab-solv.
Bachelor	Bibliotheks-wissenschaft/-wesen	Bachelor	25	21	17	27	24	23	32
Konsekutiver Master	Bibliotheks-wissenschaft/-wesen	Master an Uni	2	9	15	16	22	25	17
Weiterbildende Master	Bibliotheks-wissenschaft/-wesen - Fernstudium	Master an Uni	51	52	45	64	47	32	49

	Zahl der Absolventeninnen/Absolventen im Ausbildungsberuf zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)
Winterabschlussprüfung 2009/2010	6
Sommerabschlussprüfung 2010	38
Winterabschlussprüfung 2010/2011	9
Sommerabschlussprüfung 2011	26
Winterabschlussprüfung 2011/2012	7
Sommerabschlussprüfung 2012	36
Winterabschlussprüfung 2012/2013	10
Sommerabschlussprüfung 2013	38
Winterabschlussprüfung 2013/2014	10
Sommerabschlussprüfung 2014	31
Winterabschlussprüfung 2014/2015	8
Sommerabschlussprüfung 2015	31
Winterabschlussprüfung 2015/2016	7
Sommerabschlussprüfung 2016	37
Winterabschlussprüfung 2016/2017	9
Sommerabschlussprüfung 2017	33
Winterabschlussprüfung 2017/2018	14

5. Welche Bezirksämter und Einrichtungen bilden in Berlin wie viele Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus?

Zu 5.:

Alle 12 Berliner Bezirksämter bilden Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste aus. Zum Stichtag 15. Oktober 2017 befanden sich in der Ausbildung zur Fachangestellten oder zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste 78 Personen in den Berliner Bezirksämtern.

- Die Stadtbibliothek Mitte stellt jährlich 5 Auszubildende ein. Bei dreijähriger Ausbildung sind damit kontinuierlich 15 Auszubildende in den Bibliotheken in Mitte beschäftigt. Diese Zahl kann sich je nach Einzelfall durch Anträge auf Verkürzung der Ausbildung, durch Ausscheiden in der Probezeit oder durch Verlängerung der Ausbildungszeit verändern.
- Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg stellt jährlich 2 Auszubildende ein. Bei dreijähriger Ausbildung sind damit kontinuierlich 6 Auszubildende in den Bibliotheken beschäftigt. Diese Zahl kann sich je nach Einzelfall durch Anträge auf Verkürzung der Ausbildung, durch Ausscheiden in der Probezeit oder durch Verlängerung der Ausbildungszeit verändern.
- Die Stadtbibliothek Spandau verfügt über 6 Ausbildungsplätze für die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Stellenplan und stellt i. d. R. je 2 Auszubildende jährlich ein. Diese Zahl kann sich je nach Einzelfall durch Anträge auf Verkürzung der Ausbildung, durch Ausscheiden in der Probezeit oder durch Verlängerung der Ausbildungszeit verändern.
- Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bildet 2 Auszubildende im Zeitraum 2016-2019 aus.
- Die Stadtbibliothek Marzahn-Hellersdorf stellt jedes Jahr 3 Auszubildende ein. Die Ausbildung dauert 3 Jahre, insgesamt sind zurzeit 9 Auszubildende in der Stadtbibliothek.
- aktuell bildet das Bezirksamt Pankow 6 Auszubildende aus (zwei Auszubildende im 1. Lehrjahr; drei Auszubildende im 2. Lehrjahr; 1 Auszubildende/Auszubildender im 3. Lehrjahr). Zwei Auszubildende konnten ihre Ausbildung verkürzen und haben in diesem Jahr ihre Ausbildung vorzeitig abgeschlossen. Für das Ausbildungsjahr 2018 werden drei neue Auszubildende in der Stadtbibliothek ausgebildet.
- Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf bildet wie folgt aus:
 - 2018/19: 4 Auszubildende
 - 2017/18: 2 Auszubildende
 - 2016/17: 2 Auszubildende
 - 2015/16: 2 Auszubildende
- Das Bezirksamt Lichtenberg bildet jährlich 2 Auszubildende aus, also insgesamt werden 6 Auszubildende in den Bibliotheken betreut.
- Das Bezirksamt Neukölln bildet wie folgt aus:
 - Aktuell Beginn 2015: 2 Auszubildende
 - Aktuell Beginn 2016: 0 Auszubildende
 - Aktuell Beginn 2017: 2 Auszubildende
 - Aktuell Beginn 2018: 0 Auszubildende (geplant)
 - Aktuell Beginn 2019: 3 Auszubildende (geplant)
- Das Bezirksamt Reinickendorf bildet in den Bibliotheken 2 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FAMIS) pro Jahr aus.

Bei dreijähriger Ausbildung sind damit kontinuierlich 6 Auszubildende in den Reinickendorfer Bibliotheken. Diese Zahl kann sich je Einzelfall durch Anträge auf Verkürzung der Ausbildung durch Ausscheiden in der Probezeit oder durch Verlängerung der Ausbildungszeit verlängern.

- Die Stadtbibliothek Treptow-Köpenick stellt jährlich 2 Auszubildende ein. Bei dreijähriger Ausbildungszeit sind damit 6 Personen kontinuierlich beschäftigt. Verkürzung und Verlängerung der Ausbildung sowie Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis sind möglich.
- Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf werden im Fachbereich Bibliotheken insgesamt 6 Personen zum FAMI ausgebildet.
- 2 Personen beim Landesarchiv Berlin
- 27 Personen an den Berliner Universitäten
- 8 Personen in der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

6. Welche Fortbildungsangebote gibt es, die von den Berliner Beschäftigten in Bibliotheken genutzt werden können, wie werden sie genutzt und wer kommt für die Kosten auf?

Zu 6.:

Für die fachspezifische Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Öffentlichen Bibliotheken stehen ihnen grundsätzlich drei Angebote zur Verfügung:

a.) Zwischen dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin (FU) und den bezirklichen Stadtbibliotheken besteht eine Vereinbarung über die Inanspruchnahme von Fortbildungen aus dem Bibliotheksweiterbildungsprogramm der FU. Im Rahmen einer pauschalen Zahlung des Fachbereichs Bibliotheken an die FU können Beschäftigte der Stadtbibliotheken dort (für die Beschäftigten entgeltfrei) fachspezifische Fortbildungen in Anspruch nehmen. Dies wird in Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg, zahlreich in Anspruch genommen.

Im Jahr 2017 führte die FU Weiterbildung insgesamt 75 themenspezifische Fortbildungsangebote durch, die von 316 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Bezirksbibliotheken in Anspruch genommen wurden. Hierfür wurden den Bezirksbibliotheken insgesamt rund 26.600 € in Rechnung gestellt, die in der Regel aus den Bezirkshaushalten beglichen werden.

b.) Den Beschäftigten stehen zudem die Fortbildungsveranstaltungen der Verwaltungsakademie (VAK) offen. Im Rahmen der geltenden Vereinbarungen im Land Berlin ist die Teilnahme an den Veranstaltungen der VAK für die Beschäftigten kostenfrei. Dieses Angebot wird z. B. u. a. von Führungskräften des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg in geringem Maß genutzt.

c) Für die mit der Handhabung des IT-Systems des Verbundes der Berliner Öffentlichen Bibliotheken (VÖBB) und zugehörigen Verfahren bietet das VÖBB-Servicezentrum (VSZ) im Rahmen der Vereinbarung über den VÖBB-Betrieb Schulungen an. Die Organisation wird von einer Mitarbeiterin des VSZ in Zusammenarbeit mit der FU Weiterbildung durchgeführt; die Finanzierung dieser Dienstleistung der FU erfolgt über die Betriebskosten des VÖBB, die die Bezirksbibliotheken aus ihren jeweiligen Haushalten abhängig von der Zahl der Verbundarbeitsplätze finanzieren. Die Dozentinnen und Dozenten hierfür müssen die Bezirksbibliotheken selbst stellen.

In 2017 wurden insgesamt 29 VÖBB-Schulungen angeboten, die von 266 Beschäftigten wahrgenommen wurden.

Im Rahmen des Projektes „Digitale Welten“ werden Schulungen im Bereich der digitalen Angebote des VÖBB von den in der VSZ angesiedelten Projektmitarbeiterinnen/Projektmitarbeiter organisiert. 2017 wurden in diesem Bereich 17 Veranstaltungen angeboten und von 233 Beschäftigten wahrgenommen. Diese Schulungen werden aus den für das Projekt zur Verfügung stehenden Landesmitteln bezahlt. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Doppelhaushalt 2018/2019 zur Verfügung. Eine Verstärkung der Mittel wird angestrebt.

Ergänzend hierzu kommen Inhouse-Veranstaltungen zu den digitalen Angeboten im VÖBB in einzelnen Bezirken, die statistisch nicht erfasst wurden und über Multiplikatoren aus den Berliner Öffentlichen Bibliotheken selbst durchgeführt wurden. Diese Fortbildungen sind für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenfrei.

d) Der Fachbereich Bibliotheken im Amt für Weiterbildung und Kultur im Bezirksamt Mitte von Berlin bietet aus eigenen Mitteln im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten (maßgeblich ist der Ansatz im Haushalt Kapitel 3640, Titel 52501) Inhouse-Schulungen an. Diese sind für die Beschäftigten des Fachbereichs Bibliotheken kostenfrei.

e) Das Bezirksamt Mitte bietet aus Haushaltsmitteln des Bezirks im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten Schulungen an. Diese sind für die Beschäftigten des Bezirksamts kostenfrei. Es handelt sich i.d.R. nicht um fachspezifische, sondern um für Verwaltungsbeschäftigte allgemein nützliche Themen z.B. aus dem Bereich des Gesundheitsmanagements oder der Personalentwicklung.

f) Für Beschäftigte ohne einschlägige Berufsausbildung bietet das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin seit vielen Jahren regelmäßig einen Nachqualifizierungslehrgang zum Erreichen des Abschlusses als Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste an. Die Übernahme der Kosten ist von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich geregelt. Dieses Angebot wurde auch von mehreren Beschäftigten der Stadtbibliothek Mitte angenommen. Dort trägt i.d.R. die bzw. der Beschäftigte die Kosten selbst, da Haushaltsmittel im Kapitel der Stadtbibliothek Mitte dafür nicht vorhanden sind. Die Qualifizierung findet neben dem Beruf statt.

g) Die Fachhochschule Potsdam bietet seit mehreren Jahren einen Fernweiterbildungslehrgang zur Erlangung des Bachelor Informations- und Bibliothekswissenschaften an, der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ermöglicht, in die Laufbahn der Diplom-Bibliothekarin/Diplom-Bibliothekare zu wechseln. Der Fernstudiengang kann berufsbegleitend belegt werden. Die Kosten trägt i.d.R. die bzw. der Beschäftigte selbst, da Haushaltsmittel im Kapitel der Stadtbibliothek dafür nicht vorhanden sind. Auch dieses Angebot haben in den letzten vier Jahren drei Beschäftigte der Stadtbibliothek Mitte genutzt.

h) Als Kongress der deutschsprachigen Fachwelt findet jährlich der Deutsche Bibliothekartag statt. Im Rahmen der dienstlichen und finanziellen Möglichkeiten können Beschäftigte der Stadtbibliotheken teilnehmen. Die Übernahme der Teilnahmegebühr und von Reise- und Übernachtungskosten wird im Einzelfall durch Antrag geregelt.

i) Die Humboldt-Universität bietet kostenfrei Beschäftigten in Bibliotheken die Teilnahme an Vorlesungen des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft im Rahmen der Reihe „Berliner Bibliothekswissenschaftliches Kolloquium“.

Die Fortbildungsmöglichkeiten sind zwar vielfältig. Den Möglichkeiten zur Teilnahme stehen aber regelmäßig die finanziellen Grenzen der Haushaltstitel für Fortbildung der Stadtbibliotheken entgegen sowie die Personalsituation in den Standorten, wo zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs bzw. der Publikumszeiten nur beschränkt Möglichkeiten bestehen, Beschäftigte für Fortbildungsmaßnahmen freizustellen.

Die Kosten hierfür wurden in Charlottenburg-Wilmersdorf im Einzelfall durch bezirkliche Gelder abgedeckt. In Mitte werden die Kosten von den Beschäftigten selbst getragen, da Haushaltsmittel im Kapitel der Stadtbibliothek dafür nicht vorhanden sind. Die Qualifizierung findet neben dem Beruf statt.

j) Die Fachhochschule Potsdam bietet seit mehreren Jahren einen Fernweiterbildungslehrgang zur Erlangung des **Bachelor Informations- und Bibliothekswissenschaften** an, der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ermöglicht, in das Berufsfeld der Diplom-Bibliothekarin/Diplom-Bibliothekare zu wechseln. Der Fernstudiengang kann berufsbegleitend belegt werden. Die Regelungen zur Kostenübernahme sind von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich.

Im Fachbereich Bibliotheken im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf nehmen derzeit eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter an der Qualifizierung teil. Eine Kostenübernahme findet dort nicht statt. In den letzten vier Jahren haben dieses Angebot drei Beschäftigte der Stadtbibliothek Mitte genutzt.

In Spandau würden die Kosten teilweise zumindest teilweise vom Bezirk übernommen, wenn in der Bibliothek die Übernahme auf freie Stellen nach Abschluss des Fernstudiums möglich ist. Zurzeit besteht zwar Interesse an einer solchen Fernweiterbildung bei Kostenübernahme bei mehreren Fachangestellten, die Bibliothek kann jedoch keine Einstellung auf feste Stellen garantieren, weshalb dieses Modell in Spandau gegenwärtig nicht praktiziert wird.

k) Im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten finanzieren die Fachbereiche Bibliotheken aus ihren eigenen Mitteln weitere Angebote wie spezifische Inhouse-Schulungen oder übernehmen die Teilnahmegebühren für regionale und überregionale Tagungen und Kongresse wie z.B. der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), dem Bibcamp, dem Deutschen Bibliothekartag, der Buchmesse oder der Next Library Conference 2018 in Berlin. Die Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten wird im Einzelfall durch Antrag geregelt.

l) Da durch die aufgeführten Anbieterinnen/Anbieter kein Angebot in notwendiger Intensität und Qualität für das neue Aufgabengebiet „Social Media und Blogs in Öffentlichen Bibliotheken“ vorhanden ist, wurde 2018 in der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf für eine Mitarbeiterin eine Qualifikation zum Social Media Manager bei einem Drittanbieter durch den Fachbereich finanziert.

m) Weitere fachspezifische Fortbildungsangebote unterbreiten die **bibliothekari-schen Ausbildungsstätten** wie z.B. das Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität im Rahmen der Reihe „Berliner Biblio-

thekswissenschaftliches Kolloquium“ oder und Fachverbände wie der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB).

Die Finanzierung ist unterschiedlich, zum Teil sind die Angebote kostenfrei; teilweise hängt die Höhe der Kosten von der Zugehörigkeit zu den Verbänden ab und kann abhängig von den finanziellen Möglichkeiten ebenfalls vom Fachbereich Bibliothek von diesem ganz oder teilweise übernommen werden.

n) Neben den fachspezifischen Fortbildungsveranstaltungen stehen den Bibliotheksbeschäftigten wie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Verwaltung die **allgemeinen Weiterbildungsangebote** der Verwaltungsakademie (VAK) offen. Im Rahmen der geltenden Vereinbarungen im Land Berlin ist die Teilnahme an den Veranstaltungen der VAK für die Beschäftigten kostenfrei. Auch organisieren die Bezirksämter aus ihren Haushaltsmitteln im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Schulungen zu i.d.R. für Verwaltungsbeschäftigte allgemein nützliche Themen z.B. aus dem Bereich des Gesundheitsmanagements oder der Personalentwicklung.

o) Der Bezirk Neukölln machte zu den Fortbildungsstunden folgende Angaben:

Veranstalter	Thema	Stunden	Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Kosten
Drittanbieter	Nutzerinnen/-nutzerbetreuung,	263,5		BA Neukölln/ FB Bibliotheken
	Einsatz digitale Technik,			
	Bibliotheksentwicklung,			
	Literaturvermittlung, grafische Gestaltung			
BA Nkn	Office software, Brandschutz, Personalwesen	101		BA Neukölln
	RDA-Einführung, Einführung VÖBB,	514,5		BA Neukölln / FB Bibliotheken
	Einsatz digitale Technik,			
	Nutzerinnen/-nutzerbetreuung,			
	Buchbindetätigkeiten,			
	Informationskompetenz, Bibliotheksentwicklung			
VAK	Haushaltsrecht/-wirtschaft, Forderungsrecht, Personalwesen,	214		
	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR),			
VÖBB	Verschlagwortung, VÖBB- Katalogisierung	18		BA Neukölln/ FB Bibliotheken
	<u>Gesamt</u>	<u>1111</u>	<u>46</u>	

Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017.

7. Welche Veränderungen vollziehen sich gegenwärtig mit dem Fortschreiten der Digitalisierung bei Berufsausbildung und Studium sowie bei Fort- und Weiterbildung im Bibliothekswesen?

Zu 7.:

Im Zuge der Digitalisierung des Bibliothekswesens nimmt der Stellenwert von Managementkompetenz, von Nutzerberatung und -kommunikation sowie von IT-Kenntnissen zu bibliotheksspezifischen Software-Applikationen im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung und des Studiums gegenüber den herkömmlichen bibliothekarischen Kompetenzen signifikant zu.

Der Ausbildungsberuf Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek ist im Dualen System organisiert. Notwendige curricular Veränderungen im Rahmen der Digitalisierung werden in den zuständigen Gremien diskutiert.

Berlin, den 31.05.2018

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Zu Frage 3.:

Bezirk	Beamtinnen/Beamte A9 bis A13S	Beamtinnen/Beamte A13 bis A16	Angestellte EGr.E5 bis E8 /	Angestellte EGr.E9 bis E12 / E 13	Altersangabe in Jahren
Bezirksamt Mitte	17	1	8 12 25	10 13+1	bis 30 31 bis 50 älter als 50
Bezirksamt Mitte	Die Beschäftigten in den BesGr. A9-A13S sowie E9-E12 verfügen in der Regel über einen Berufsabschluss als Diplom-Bibliothekarinnen / Diplombibliothekare bzw. über den Bachelor Bibliothekswissenschaften	Der Beschäftigte in der BesGr. A14 (A13-16) verfügt über die Qualifikation für den höheren Bibliotheksdienst.	Von den 45 Beschäftigten in den Entgeltgruppen E5-E8 haben 9 Beschäftigte keinen Berufsabschluss als Bibliotheksassistentin / Bibliotheksassistent oder Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste.		
Bezirk Tempelhof- Schöneberg	1 2 13	1	8 8 17	2 8 1	bis 30 31 bis 50 älter als 50
Bezirk Tempelhof- Schöneberg	Die Beschäftigten in den BesGr. A9-A13S sowie in E9-E12 verfügen in der Regel über einen Berufsabschluss als Diplom-Bibliothekarinnen / Bibliothekare bzw. Bibliothekswissenschaften /Management oder vergleichbarer Abschluss.	Der Beschäftigte in der BesGr. A14 (A13-16) verfügt über die Qualifikation für den höheren Bibliotheksdienst.	Die Beschäftigten in den Entgeltgruppen E5-E8 haben z.T. keinen bzw. fachfremden Berufsabschluss, in der Regel aber einen als Bibliotheksassistentin / Bibliotheksassistent oder Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.		
Bezirk Spandau	2 3 15	1	8 5 12	2 2 5	bis 30 31 bis 50 älter als 50
	Die Beschäftigten in den BesGr. A9-	Der Beschäftigte in der	Von den 25 Beschäftig-		

Bezirk	Beamtinnen/Beamte A9 bis A13S	Beamtinnen/Beamte A13 bis A16	Angestellte EGr.E5 bis E8 /	Angestellte EGr.E9 bis E12 / E 13	Altersangabe in Jahren
Bezirk Spandau	A13S sowie E9-E12 verfügen i. d. R. über einen Berufsabschluss als Diplom-Bibliothekarinnen / Diplom-Bibliothekare bzw. über den Bachelor Bibliothekswissenschaften.	BesGr. A14 (A13-16) verfügt über die Qualifikation für den höheren Bibliotheksdienst.	ten in den Entgeltgruppen E5-E8 haben 14 Beschäftigte eine einschlägige Fachausbildung im Bibliotheksbereich wie z. B. als Bibliotheksassistentin / Bibliotheksassistent oder Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, 11 Beschäftigte verfügen über fachfremde Berufsabschlüsse.		
Bezirk Reinickendorf	2 9		3 13 8	1 6 4	unter 30 31 bis 50 über 50
Bezirk Reinickendorf	Die Beschäftigten in den BesGr. A9-A13S sowie E9-E12 verfügen i. d. R. über einen Berufsabschluss als Diplom-Bibliothekarinnen / Diplombibliothekare bzw. über den Bachelor Bibliothekswissenschaften.		Von den 24 Beschäftigten in den Entgeltgruppen E5-E8 haben 7 Beschäftigte keinen Berufsabschluss als Bibliotheksassistentin / Bibliotheksassistent oder Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste.		
Bezirk Friedrichshain-	8 x verbeamtete Diplom-Bibliothekarinnen/ Diplom-Bibliothekare älter als 50 Jahre	1 x verbeamteter Master in Bibliothekswissenschaft bzw. vergleichbarer Fachrichtungen (31-50 Jahre)	6 Angelernte älter als 50 Jahre; 14 FAMIS mit abgeschlossener Ausbildung, davon 6x unter 30 Jahre: - davon 3 zwischen 31 bis 50 Jahre, - davon 5 älter als 50	9 Diplom-Bibliothekarinnen / Diplom-Bibliothekare älter als 50 Jahre: 5 Angestellte mit Bachelor in Bibliotheks-	

Bezirk	Beamtinnen/Beamte A9 bis A13S	Beamtinnen/Beamte A13 bis A16	Angestellte EGr.E5 bis E8 /	Angestellte EGr.E9 bis E12 / E 13	Altersangabe in Jahren
Kreuzberg			Jahre; 5 Bibliotheks- facharbeiterinnen / Bibliotheksfacharbei- ter mit abgeschlossener Ausbildung, - davon 3 zwischen 31 bis 50 Jahre - davon 2 älter als 50 Jahre. 2 Angestellte mit ab- geschlossener Ausbil- dung zur Verwaltungs- fachangestellten / zum Verwaltungsfachange- stellten (älter als 50 Jahre).	wissenschaft, - davon 3 unter 30 Jahre - 2 zwischen 31 bis 50 Jahre. 2 Angestellte mit Master in Biblio- theks- wissenschaft bzw. vergleich-baren Fachrichtung-en zwischen 31 bis 50 Jahre.	
Bezirk Marzahn- Hellersdorf			18 Fachangestellte für Medien- und Informati- onsdienste; 2 Verwaltungsfachan- gestellte	22 Diplombibli- othekarinnen / Diplombiblio- thekare bzw. Bibliotheksin- spektorin / Biblio- theksinspektor	4 Personen unter 30; 2 Personen 31 bis 50; 36 Personen über 51
Bezirk Pankow			77 Tarifbeschäftigte 0 Beamtinnen/Beamte 42 Fachangestellte für Medien- und Informati- onsdienste	35 Diplom- Bibliothekari- innen / Diplom- Bibliothekare	8 Personen unter 30; 21 Personen 31 bis 50; 48 Personen über 51
Bezirk Steglitz- Zehlendorf	17 verbeamtete Bibliothekarinnen / Bibliothekare		21 Fachangestellte für Medien- und Informati- onsdienste 20 Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	11 Bibliothekarinnen / Bibliothekare	6 Bibliothekarinnen / Biblio- thekare 31 bis 50; 5 über 50; 13 Fachangestellte für Medi- en- und Informationsdienste

Bezirk	Beamtinnen/Beamte A9 bis A13S	Beamtinnen/Beamte A13 bis A16	Angestellte EGr.E5 bis E8 /	Angestellte EGr.E9 bis E12 / E 13	Altersangabe in Jahren
					unter 30; 8 zwischen 31 und 50; 2 Mitarbeiterinnen / Mitarbei- ter unter 30; 6 zwischen 31 und 50; 12 älter als 50; 17 Bibliothekarinnen / Biblio- thekare über 50;
Bezirk Lichtenberg			6 Tarifbeschäftigte in der Bücherei mit Ab- schluss einer aner- kannten Berufsausbil- dung; 13 Tarifbeschäftigte , davon 12 mit Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung, 1 mit Bachelor; 1 Büchereiangestellte/ r mit Abschluss einer anerkannten Berufs- ausbildung; 20 Tarifbeschäftigte in der Bücherei alle mit Abschluss einer aner- kannten Berufsausbil- dung; 5 Tarifbeschäftigte, davon 1 ohne berufli- chen Ausbildungsab- schluss, 2 mit Ab- schluss einer aner- kannten Berufsausbil- dung, 2 mit Diplom / Master; 1 Erzieherin / Erzieher mit Abschluss einer	4 Diplombibliothe- karinnen,/ Diplom- bibliothekare, davon 1 mit Ba- chelor, 3 mit Dip- lom / Master 9 Diplom- bibliothekarinnen / Diplombibliothekare, davon 3 mit Abschluss einer anerkannten Be- rufsausbildung, 2 mit Bachelor, 4 mit Diplom / Mas- ter	unter 30 zwischen 31 und 50 über 50

Bezirk	Beamtinnen/Beamte A9 bis A13S	Beamtinnen/Beamte A13 bis A16	Angestellte EGr.E5 bis E8 /	Angestellte EGr.E9 bis E12 / E 13	Altersangabe in Jahren
			anerkannten Berufsausbildung; 1 Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter /Sozialpädagogin / –pädagogin mit Bachelor.		
Bezirk Neukölln	8 Bibliothekarinnen / Bibliothekare		1 Fachangestellte IT; 1 Bibliotheksangestellte; 10 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste; 4 Bibliothekarinnen / Bibliothekare; 12 Bibliotheksangestellte; 2 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste; 2 Verwaltungsfachangestellte	11 BibliothekarInnen / Bibliothekare 1 Diplom – Kameralistin / Diplom-Kameralist	unter 30 31 bis 50 über 50
Bezirk Treptow-Köpenick	keine keine keine	keine keine keine	5 4+1=5 15+2=17 Bibliotheksfachlicher Berufsabschluss und andere Berufsabschlüsse	0 4 21 Bibliotheksbezogener Fachhochschul- bzw. Universitätsabschluss	bis 30 31 bis 50 über 50
Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	1 Verwaltungsbeamtin / Verwaltungs-		2 Diplom-Bibliothekarinnen / Diplom-Bibliothekare 1 Fachangestellte /Fachangestellter für Medien- und Informati-		bis 30 31 bis 50

Bezirk	Beamtinnen/Beamte A9 bis A13S	Beamtinnen/Beamte A13 bis A16	Angestellte EGr.E5 bis E8 /	Angestellte EGr.E9 bis E12 / E 13	Altersangabe in Jahren
	<p>beamter</p> <p>14 Diplom-Bibliothekarinnen und Diplom-Bibliothekare bzw. Bachelor</p>		<p>onsdienste 4 Diplom- Bibliothekarinnen / Diplom-Bibliothekare 12 Fachangestellte für Medien- und Informati- onsdienste 2 Büchereiangestellte 1x Hochschulabschluss (Magister)</p> <p>1 Diplom-Bibliothekarin und Diplom- Bibliothekar bzw. Ba- chelor 5 Fachangestellte für Medien- und Informati- onsdienste 8 Büchereiangestellte (es handelt sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den 80er und 90er Jahren aus anderen Verwal- tungsbereichen in den Fachbereich übernom- men wurden. Sie haben fachfremde Berufsab- schlüsse, wurden je- doch intern für die Aufgaben von Büche- reiangestellten qualifi- ziert).</p>		über 50